

95 Lichter gehen aus™

Prüf-vor-Kauf-Version

(Version 1.00 vom 3. März 1997)

0. Inhalt

1. Installation
2. Software-Kompatibilität
3. Anwendungstips
4. Unterstützung / Bekannte Fehler
5. Deinstallation der Programme
6. Lizenz

1. Installation

Das Installationsprogramm installiert **95 Lichter gehen aus** in einem Verzeichnis Ihrer Wahl. Sie sollten die Programme in einem neuen Verzeichnis installieren lassen.

Zwei Dateien müssen im Windows-Verzeichnis stehen:

95 Lichter gehen aus.SCR
LGD95.INI

Bei der Installation wird auch eine Programm-Gruppe angelegt, die den einfachen Aufruf der Programme und einfachen Zugriff auf die Liesmich-Datei ermöglicht.

Mit dem Symbol **95 Lichter** konfigurieren Sie den Bildschirmschoner. Beim Beenden des Dialogfensters sollte der Randomizer ausgewählt sein!

Anschließend können Sie in der Systemsteuerung das Symbol Anzeige starten und auf der Lasche Bildschirmschoner den Schoner **95 Lichter gehen aus** wählen.

2. Software-Kompatibilität

2.1. Win32s

Nach der Installation rufen Sie bitte die Batch-Datei WIN32S.BAT auf. Diese Datei steht in dem Verzeichnis, in dem die Programme installiert wurden.

Diese Batch-Datei erstellt im Windows-Verzeichnis einen 16-bit-Bildschirmschoner (LGD9516.SCR), der seinerseits den 32-bit-Bildschirmschoner aufruft. Windows 3.1x listet 32-bit-Bildschirmschoner nicht in der Systemsteuerung auf - deshalb ist dieser 16-bit-Schoner erforderlich.

Bitte verwenden Sie Win32s ab Version 1.30.

2.2. Norton Commander für Windows 95

Der Norton Commander sucht auch nach Bildschirmschonern - aber nicht da, wo Windows 95 sucht ...

Falls Sie möchten, daß der Norton Commander **95 Lichter gehen aus** ebenfalls findet, so verschieben Sie die Datei "95 Lichter gehen aus.SCR" aus dem Windows-Verzeichnis in das System-Verzeichnis.

Die Bildschirmschoner, die mit dem Norton Commander für Windows 95 ausgeliefert werden, sind 16-bit-Programme; sie können deshalb leider nicht in **95 Lichter gehen aus** eingebunden werden.

2.3. Einschränkungen der Shareware-Version

Diese Prüf-vor-Kauf-Version soll es Ihnen erlauben, alle Funktionen von **95 Lichter gehen aus** 30 Tage lang kostenlos zu testen.

Diese Version enthält 12 Schoner-Module und 4 interne Schoner. Die Vollversion enthält über 40 Schoner-Module.

Diese Version zeigt Registrierungsaufforderungen, wenn Sie den Konfigurationsdialog aufrufen oder den Bildschirmschoner beenden. Die Vollversion enthält diese Aufforderungen natürlich nicht.

Wenn Sie das Programm zum ersten Mal nach der Installation aufrufen, dann wird ein Auszug des Lizenzvertrages angezeigt und anschließend werden Sie aufgefordert, die Annahme des Lizenzvertrags durch die Eingabe Ihres Namens zu bestätigen. Dies erfolgt nur einmal! Wenn Sie das Programm später erneut aufrufen, dann wird der Lizenzvertrag nicht nochmals angezeigt.

Nach 40 Tagen sind einige Schoner-Module inaktiv. Weitere Module werden nach 50 Tagen deaktiviert. Nach 60 Tagen ist nur noch das Modul Blackness verfügbar.

95 Lichter gehen aus verwendet keinerlei undokumentierte Einträge in der Registrierungsdatenbank oder in INI-Dateien. Deshalb ist es möglich, das Programm vollständig zu löschen und nach einer erneuten Installation wieder alle Funktionen zu nutzen. Diese Nutzung verstößt gegen den Lizenzvertrag!

Die Freeware-Version von **95 Lichter gehen aus** enthält nur 7 Module, dafür darf sie aber zeitlich unbegrenzt ohne Zahlung einer Lizenzgebühr genutzt werden; es gibt keine Dialogfenster mit Registrierungsaufforderungen.

Weitere Informationen zur Vollversion und zu Bestellmöglichkeiten finden Sie in der Programmhilfe.

3. Anwendungstips

3.1. Sie können die Symbole der Gruppe "95 Lichter gehen aus" benutzen, um den Bildschirmschoner einzurichten und zu testen. Zum Einrichten dient das Symbol "95 Lichter", zum Testen das Symbol "95 Lichter testen".

3.2. Wählen Sie in der Systemsteuerung das Symbol Anzeige, öffnen Sie die Lasche Bildschirmschoner und wählen Sie "95 Lichter gehen aus" als Bildschirmschoner aus. Hier stellen Sie auch ein, nach welcher Zeit der Bildschirmschoner aktiv wird.

3.3. Sie können den Symbolen in der Gruppe "95 Lichter gehen aus" auch Tastenkombinationen zuweisen. Wenn Sie das Symbol "95 Lichter testen" mit einer Tastenkombination belegen, können Sie den Bildschirmschoner jederzeit über die Tastatur aktivieren.

3.4. In jedem Dialogfenster mit Hilfe-Schalter können Sie einen Hilfetext über diesen Schalter oder mit F1 abrufen..

4. Unterstützung / Bekannte Fehler

4.1. Anwender-Unterstützung

Informationen über die verschiedenen Wege, auf denen Sie Unterstützung von mir erhalten können, finden Sie in der Hilfe zum Programm. Rufen Sie einfach "95 Lichter gehen aus" auf, drücken Sie F1 und wählen Sie den Schalter "Support".

Hier nur eine Kurzzusammenfassung der elektronischen Medien.

CompuServe:

Aktuelle Versionen finden Sie unter GO DEUSHARE in der Bibliothek [3] "Hotlined Software"; im Nachrichtenbereich 4 können Sie Fragen stellen.

Aktuelle Versionen finden Sie ebenfalls unter GO CHIP in der Bibliothek [12] "Software Support"; im Nachrichtenbereich 12 können Sie Fragen stellen.

Internet:

<http://www.empira.de/TH>

<http://home.t-online.de/home/TH-Soft>

<http://ourworld.compuserve.com/homepages/THSoft>

e-mail: 100550.324@compuserve.com oder TH-Soft@t-online.de

4.2. Kennwort-Dialogfenster nicht richtig behandelt

Wenn Sie den Bildschirmschoner mit Kennwort schützen und bei laufendem Bildschirmschoner der Kennwortdialog erscheint, dann wird das Fenster des Bildschirmschoners beim Verschieben dieses Dialogs nicht richtig wiederhergestellt.

Dieses Verhalten ist durch die Architektur des Bildschirmschoners bedingt.

4.3. Protokollfunktion hilft bei Fehlersuche

Falls der Bildschirmschoner abstürzt (sich selbsttätig kommentarlos beendet oder Windows eine Fehlermeldung anzeigt), dann können Sie die Protokollfunktion benutzen, um herauszufinden, bei welchem Modul dieser Fehler auftritt.

Zum Aktivieren der Protokollfunktion öffnen Sie die Datei LGD95.INI im Programmverzeichnis (Vorgabe: <Windows-Verzeichnis>\WEEP95). Dort suchen Sie nach der Überschrift [LGD95] und fügen die Zeile LogFile=<Protokolldatei> ein.

Beispiel

```
[LGD95]
```

```
ActiveSaver=17
```

```
LogFile=C:\WIN95\WEEP95\LOG.DAT
```

Bitte beachten Sie, daß die Protokolldatei immer erweitert wird. Sie sollten die Protokollfunktion nur aktivieren, wenn Probleme auftreten. Dann sollten Sie gelegentlich die Länge der Protokolldatei kontrollieren und diese manchmal löschen.

Falls ein Fehler auftritt, dann können Sie zunächst prüfen, ob es neue Grafiktreiber für Ihre

Grafiktreiber gibt. Manche Fehler lassen sich auch ausschalten, wenn Sie den Grafikmodus wechseln (256 Farben statt True Color oder umgekehrt) oder indem Sie in Windows 95 die Hardware-Beschleunigung der Grafikkarte ausschalten (Systemsteuerung / System / Leistungsmerkmale / Grafik).

Falls ein Fehler auftritt, dann sehen Sie in der Protokolldatei, welches Modul als letztes geladen wurde - bei einem Fehler wurde es natürlich nicht ordentlich entladen! Falls Sie möchten, daß ich nach dem Fehler suche, dann benötige ich 1. die Protokolldatei, 2. die Datei LGD95.INI aus dem Programmverzeichnis, 3. Informationen über die Konfigurationen Ihres Rechners, 4. weitere Dateien, die von Ihnen erstellt oder verändert wurden (bei einem Absturz im Randomizer / Sequenzer die *.LGR Dateien, bei einem Absturz der Bitmap Show die *.LGB Dateien, usw.

Diese Daten werden von mir natürlich vertraulich behandelt!

Achtung: Ich würde diesen Bildschirmschoner nicht herausgeben, wenn Fehler, die zum Absturz führen können, bekannt wären. Leider weiß ich aber auch, daß sehr viele Grafiktreiber auf dem Markt sind, die zum Teil mit "heißer Nadel gestrickt" wurden und die schnell durch neue Treiber ersetzt werden. Für meine Grafikkarte erschien Anfang Januar der Treiber Version 3.20, während Ende Januar bereits 3.22 aktuell war.

Falls Sie Zugang zum Internet oder einem Datendienst wie z. B. CompuServe haben, können Sie dort nach neuen Grafiktreibern suchen. Im Internet finden Sie auch die aktuelle Version meiner Bildschirmschoner (<http://empira.de/TH>).

Falls Sie auf andere Fehler treffen, können Sie eine Beschreibung an TH-Soft@t-online.de senden. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

5. Deinstallation der Programme

Momentan gibt es keine automatische Deinstallation.

Meine eigene Installationsroutine kommt mit etwa 40 kB aus, dafür fehlt momentan noch die Deinstallation.

Ich könnte auch auf ein professionelles Installationspaket zurückgreifen. Das würde dann etwa 400 kB belegen, dafür ist aber die Deinstallation mit drin. Für die elektronischen Vertriebswege ist die Ersparnis von ca. 400 kB nicht zu verachten - schließlich ist hier Übertragungszeit Geld. Die Deinstallation ist sehr einfach, weil alle Dateien (bis auf 2) in das Zielverzeichnis kopiert werden. Es gibt keine Einträge in der Registrierungsdatenbank des Systems.

Zwei Dateien stehen im Windows-Verzeichnis:

95 Lichter gehen aus.SCR

LGD95.INI

Der Aufruf von WIN32S.BAT erzeugt eine weitere Datei dort:

LGD9516.SCR (optional - required for Win32S)

Löschen Sie diese Dateien und die Programmgruppe.

Löschen Sie das Verzeichnis, das vom Installationsprogramm angelegt wurde.

Hinweis: Vergessen Sie nicht, die Datei **95 Lichter gehen aus.SCR** im Windows-Verzeichnis zu löschen. Diese Datei wird in der Systemsteuerung als Bildschirmschoner ausgewählt; sie funktioniert aber nicht, wenn das Programmverzeichnis gelöscht wurde.

6. Lizenz

Ich versichere, daß meine Programme keine Funktionen enthalten, die mit böswärtiger Absicht Daten löschen bzw. manipulieren. Das Programm speichert seine Einstellungen in Initialisierungsdateien (.INI) bzw. in Bildschirmschonermoduldateien (.LG?). Der Anwender kann diese Bildschirmschonermoduldateien auf Wunsch mittels entsprechender Programmfunktionen löschen.

Ich kann nicht garantieren, daß das Programm fehlerfrei ist.

Allerdings waren zum Zeitpunkt der Auslieferung keine Programmfehler bekannt, die zum Absturz des Rechners oder zu einem Datenverlust führen können außer den bekannten Fehlern des Programms, die in der Liesmich-Datei aufgeführt sind (siehe Symbol Liesmich! in der Programmgruppe).

Die Prüf-vor-Kauf-Version ist frei verfügbar - ich erhalte normalerweise keinen Pfennig dafür (außer Sie haben die Test-Version direkt von mir erhalten).

Ich bitte deshalb um Verständnis dafür, daß ich die Haftung und Gewährleistung für die Prüf-
vor-Kauf-Version nach Möglichkeit ausschließen möchte!

Unbeschadet gesetzlicher Regelungen beschränkt sich die Haftung des Lizenzgebers Thomas
Hövel Software auf Fälle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Natürlich bin ich sehr daran interessiert, daß mein Programm fehlerfrei und problemlos arbeitet.
Für Hinweise auf Fehler und Probleme bin ich deshalb sehr dankbar (nach Möglichkeit bitte per
Email).

Jede natürliche Person hat das nicht-übertragbare Recht, die Software für die Dauer von 30
Tagen zu testen. Geben Sie Ihren Namen ein, nachdem Sie den Lizenzvertrag gelesen haben.

Alle Rechte, die nicht ausdrücklich gewährt werden, bleiben Thomas Hövel Software
vorbehalten. Insbesondere ist es untersagt, die Programme zurückzuentwickeln
(Disassemblieren, Decompilieren, etc.).